

* 31.07.1940 in Achenkirch

† 21.05.2024 in Innsbruck

Hausmeister

Glöckner der Friedensglocke in Telfs/Mösern

Mitglied der Feuerwehren Mösern und Maurach

Geboren wurde Fred am 31.07.1940 in Achenkirch am Achensee. Gemeinsam mit seinem Bruder Hubert hat er die Schule in Jenbach besucht, jeden Tag marschierten sie gut eine Stunde zu Fuß ins Tal. Im Winter gings mit der Rodl die 300 Höhenmeter runter. Mit viel Glück, Geschick und einem langen Seil hängten sich die beiden Buben an den Schneepflug dran und ließen sich nach der Schule heimziehen.

Nach der Hauptschule wurde Fred Lehrling in der Gärtnerei in Schwaz. Eine harte Zeit besonders mit dem sehr kalten und nassen Wetter in Frühling und Herbst auf dem Feld und einer sehr einfachen, zugigen Kammer. Sehr früh am Morgen gings schon mit der frischen Ware in die Markthalle nach Innsbruck, danach direkt raus aufs Feld bis spät in den Abend hinein. Rasch war er viel krank und hat schließlich seine Lehre abgebrochen.

Es folgte spannende Arbeit in einer Zimmerei, im Stollenbau und im Röhrenwerk zu Hall. Eifrig hat er alles handwerkliche Wissen gesammelt.

10 Jahre war Fred im Hotel Berghof in Seefeld und konnte sich als Hausmeister beweisen. Während dieser Zeit passierte ein schwerer Unfall. Monatelang wurden seine Geduld und sein Arbeitseifer durch den Gipsanzer um den ganzen Brustkorb auf die Probe gestellt.

In seiner Zeit in Seefeld lernte er seine Annemarie kennen, die Hochzeit wurde gestern vor 46 Jahren (*Anm.: 30.05.1978*) gefeiert. Schon bald wohnte das frische Paar in Mösern im Familienbetrieb Heislerhof. Fred pendelte nach Seefeld, selbst nachts hatte er Rufbereitschaft, wenn der Hotelbesitzer selbst zuhause war.

1980 wurde sein Leben bereichert - Arthur kam zur Welt und brachte viel Schwung in das Alltagsgeschehen. 1952 kam Andreas dazu und die Familie war komplett.

Nach einiger Zeit wurde die doppelte Arbeitsbelastung zu viel. Eifrig Anpacken im Familienbetrieb Heislerhof und ausgedehnte Rufbereitschaft zusätzlich zum Tagesbetrieb als Hausmeister in Seefeld wurden zu einer untragbaren Belastung. Fred fand neue Arbeit und blieb tatkräftig und angesehen.

Kurz vor der Frühpension trat er wegen Schmerzen etwas kürzer und verblieb im kleinen Rahmen noch lange Jahre Hausmeister im Heislerhof. Nichtsdestotrotz blieb er Gerätewart bei der Freiwilligen

Feuerwehr in Mösern.

Ein Ehrenamt lag ihm über 20 Jahre lang sehr am Herzen. Jeden Tag, egal zu welchem Wetter ging er zur Friedensglocke und ließ sie pünktlich um 17 Uhr über dem Inntal erklingen, zusätzlich auch zu besonderen Anlässen.

In den letzten Jahren gings immer wieder mal mit Freunden und Verwandten auf Ausflüge an altbekannte Orte und die Erinnerungen lebten auf an all die schönen Lebensstationen und er genoss die Zeit in der Familie und so schließe ich mit Worten aus dem Lied der Glocke:

Des Lebens wechselvolles Spiel,
Und wie der Klang im Ohr vergehet,
Der mächtig tönend ihr erschallt,
So lehre sie, dass nichts bestehet,
Dass alles Irdische verhallt.

Quelle: Vorstehender Lebenslauf wurde von den Söhnen Arthur und Andreas anlässlich der Beerdigung von Fred am 31.05.2024 verlesen



Foto: Parte